

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„D' Nachteuln und 's Madáwer¹⁾
Mag da nöt an,
Da mach má 's Nösterl her,
Gel, labá Mann?“

Stád wird sein Voglbluat,
Lost á so da,
Weil's so süaß schnábln tuat,
Gibt er gern nah:

„Wia's dás vor deiná hast,
Weiberl, so mach's,
Wannst mö nur da sein laßt,
Trutscherl, du gschmachs.“²⁾

Is halt á Weibáleut,
Mein, dö hán̄d schlau,
Wá dá Mann nu so gscheit,
Gwingá tuat d' Frau.

Habts nöt um d' Herrschaft graust,
Stáarl, gel, gel,
D' Liab hat dá d' Schneid akaufst,
Atrumpftá Gsföll.

D' Liab hat á graoßö Gwalt,
Mirk dá dö Lehr,
Vñnders ön Fruahjahr hält
Wird's oan' leicht Herr.

Mannsbildá, stehts áf d' Fliaß,
D' Staárln hán̄d da,
Tuat 's Weiberl nu so süaß,
Göbts fein nöt nah.

5. Dá Früahlöng.

Ausgangs Mörz, um Bizenzö, wann d' Sunn schan haoh steht,
Und übárrall d' Gfriar aus'n Bodn auägeht,
Seufzt d' Erdn, daß's laos is von Wintá sein' Gwalt,
Und umádum gsprürt már ön Früahlöng alsbald.
Um Jörögö³⁾ nachá schaut dá Dachs aus dá Höhlm
Und d' Elegn⁴⁾ treibn schan und gehn vo dá Schölln,⁵⁾
D' Kötstenbám strogn und fürchtu sö schier,
Es kimmt eahn á andáná mit'n Außspringá für;
D' Raaotbeer⁶⁾ blüahru übárrall, wo d' Fruahsunm himag,
Und d' Aschktígl⁷⁾ á ön á ötlögö Tag,
Dá Krahevichtl⁸⁾ pužt sö mit'n Dáchl⁹⁾ um d' Wött,

¹⁾ die verschiedenen Marder. ²⁾ Rosewort. ³⁾ zu Georgi (24. April). ⁴⁾ die gemeine Traubentrische. ⁵⁾ lösen sich von der Rinde. ⁶⁾ Erdbeere. ⁷⁾ Palmkägl = Blütenstände der Weiden. ⁸⁾ Krähe. ⁹⁾ Dohle.